

Lohnes Post vor 40 Jahren

Elektrizität, Müllabfuhr oder Post (hier ein Foto von 1968; die Post war auf dem heutigen Parkplatz vor der Volksbank):

Wie sich die Grundversorgung in Lohne entwickelt hat ist das Thema der Bilderschau, die Bernard Warnking und Ernst Eckhoff vom Stadtfotoarchiv für das Prüttesen des Heimatvereins Lohne vorbereitet haben. Am 26. Februar (Freitag) ist der Termin. Geschaut und gegessen wird ab 18.30 Uhr bei Göttke. Anmeldungen nimmt Walter Sieverding, Telefon 04442/921676, an. Gezeigt werden zudem Bilder des OV-Fotografen Walter Zurborg. Die Veranstaltung wird am 19. März ab 18.30 Uhr bei Kalvelage in Brockdorf wiederholt. Foto: privat



Landmessers Prüfungsaufgaben für jedermann

Industriemuseum stellt Katalog zur Ausstellung über das Vermessungswesen und die Kartographie vor

Lohne (hib) – „Maßarbeit“ heißt er. „Maßarbeit“ ist der neue Katalog zur Ausstellung im Industriemuseum – lobte die Gästeschar, die gestern die ersten Exemplare neugierig durchblättern und anschließend mitnehmen durfte. Freitag (19. Februar) wird die Schau zur Entwicklung des Vermessungswesens und der Kartographie in Lohne eröffnet. Dauern wird sie bis zum 8. August. Zusammenge stellt hat sie das Museumsteam mit dem Behördenduo Stadt Lohne und GLL Cloppenburg (kurz für die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften). Die Förderer sind die Stadt, die Stiftung Kunst- und Kultur der Landessparkasse zu Oldenburg, die Kulturstiftung der Öffentlichen, die Oldenburgische Landschaft und der Deutsche Verein für Vermessungswesen.

Katalog und Ausstellung: Beide zeigten etwas in Deutschland Einmaliges, sagt Heiko Taubenrauch. Präsentationen zur Vermessungstechnik oder zur Historie der Kartographie gebe es auch andernorts. Doch nirgendwo werde erklärt, wie die Nachfahren der Landmesser heute ar-



„Maßarbeit“: Der Katalog zur neuen Ausstellung im Industriemuseum ist fertig. Gestern bekamen Gönner und Mitwirkende ihr Exemplar. Der Verkauf startet mit der Ausstellungseröffnung am 19. Februar. Foto: Hibeler

beiten. Taubenrauch selbst ist einer von ihnen. Im Cloppenburg-Katasteramt steht sein Schreibtisch. Sein Fachwissen und der Ehrgeiz, dies für den Laien lesbar zu Papier zu bringen, machten ihn und seinen pensionierten Kollegen Dr. Ralf Brückner zum perfekten Helferduo für das Industriemuseum, finden dessen Leiter Ulrike Hagemeyer und Benno Dräger. Eine

fachlich intensive und kreative Kooperation, nennt dies Ralf Brückner. Dabei waren die Vorbereitungen für „Maßarbeit“ sehr aufwendig. Allein 20 Mal sei das Titelbild des Katalogs, das auch die Plakate und Einladungen zielt, überarbeitet worden, verrät Benno Dräger. 276 Seiten umschließt der harte Einband nun. Zwölf Autoren haben für den Katalog geschrieben und 25

Aufsätze abgeliefert. Ein Beispiel, das besonders Fans von Formeln und Zahlen faszinieren wird: „Landmessers Prüfungsaufgaben aus dem Jahre 1802 und 2009“.

Nicht nur für die Anwohner der Lohner Kanalstraße von Interesse ist der Aufsatz „Hafenstadt Lohne – Hansakanal“, verspricht Verfasser Benno Dräger. Wie überhaupt der Katalog auf-

grund der Vielfalt der Themen von der Genese des Südrings bis zur aktuellen Berufsausbildung im Katasteramt, von Landkarten als Kunstwerk bis zur Geschichte des Globus mehr sei als nur ein Mitbringsel zur Erinnerung an die Ausstellung „Maßarbeit“.

● Für 24,80 Euro wird der Katalog „Maßarbeit“ ab dem 19. Februar verkauft. 1000 Exemplare sind gedruckt worden.